

# Wuppertaler Tafel e.V. Rechenschaftsbericht 2019



Foto: Dominic Quambusch

**TAFEL**



WUPPERTAL

WUPPERTALER TAFEL E.V.

# INHALTSÜBERSICHT

1.	Vorwort	1
2.	Mitarbeiter	2
	2.1 Ehrenamtler	
	2.2 Vorstandsarbeit	
	2.3 Beirat	
	2.4 Fest angestellte Mitarbeiter	
	2.5 Bundesfreiwilligendienstler (BuFDiS)	
	2.6 AGH-Mitarbeiter	
3.	Unsere Leistungen	4
	Tafelläden	
	Kantine	
	Sozialmobil	
	Medimobil	
	Kindertafel	
	Sozialkaufhaus	
	Büchermarkt	
4.	Rechnungslegung und Finanzen	5
5.	Sponsoren und Spender	6
6.	Gebäude	7
7.	Fuhrpark	8
8.	IT	9
9.	Öffentlichkeitsarbeit	9
10.	Ausblick auf 2020	10

# 1. Vorwort

Überschüssige Lebensmittel einsammeln, vor dem Wegwerfen retten und an Bedürftige verteilen – das ist das Kerngeschäft der Tafeln. 900 gibt es in Deutschland und die Wuppertaler Tafel ist eine der ältesten und größten.

Hier wird parallel zum Kerngeschäft vielfältige weitere Hilfe geleistet. Darauf kann Wuppertal stolz sein und ist es auch: Die vielen Sponsoren, Ehrenamtler und Unterstützer tun auf diese Weise etwas gegen Hunger, Armut, soziale Ausgrenzung und Disparität der Lebensverhältnisse. Wir, die Wuppertaler Tafel, helfen bedürftigen Menschen unabhängig von Religion, Hautfarbe, Nationalität, Geschlecht und Alter. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Kampf gegen den Hunger. Weil wir glauben, dass die Würde des Menschen gefährdet ist, wenn er Hunger leiden muss.

Wir sind ein unabhängiger, privater und gemeinnütziger Verein, der ohne öffentliche Zuschüsse auskommen muss. Wir sind vollständig angewiesen auf Sponsoren, Spenderinnen und Spender sowie ehrenamtliche Unterstützung.

Dieser Rechenschaftsbericht erläutert die aus Sicht des Vorstandes wichtigsten Aspekte, die im Jahr 2019 die Wuppertaler Tafel geprägt haben. Wer einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Wuppertaler Tafel sucht, über ihre Leitsätze und Werte, über Daten und Fakten, der sei auf den Jahresbericht 2018 verwiesen, der auf unserer Website heruntergeladen werden kann.

siehe hierzu:

[https://rechnung.tafel-wuppertal.de/media/Jahresbericht\\_2018\\_web.pdf](https://rechnung.tafel-wuppertal.de/media/Jahresbericht_2018_web.pdf)

## 2. Mitarbeiter

### 2.1. Ehrenamtler

Die ehrenamtliche Arbeit in der Tafel bildet nach wie vor das „Rückgrat“ unserer Arbeit. Ohne die Ehrenamtler könnte die Tafel nicht existieren.

Wir haben festgestellt, dass sich sehr viele „Neue“ für die ehrenamtliche Arbeit in der Tafel interessieren, diese aber viel zu häufig nach kurzer Zeit wieder abspringen, ohne dass klar ist, weshalb. Es fehlt außerdem ein Erfassungssystem, mit dem ein laufender Überblick über den Umfang der geleisteten ehrenamtlichen Arbeit ermöglicht wird. Somit fällt es schwer, die Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements zu verfolgen und zu steuern; dies gilt sowohl für die einzelnen Abteilungen als auch für die Tafel insgesamt.

Bei diesem „Management der Ehrenamtler“ wollen wir in Zukunft besser werden.

Insgesamt haben im Jahr 2019 ca. 160 Ehrenamtler bei der Wuppertaler Tafel gearbeitet. Dieser Einsatz verdient größte Anerkennung und Dank.

### 2.2. Vorstandsarbeit

Der (ehrenamtliche) Vorstand hat sich im Jahr 2019 zehn Mal zu offiziellen Vorstandssitzungen (mit Einladung und Protokoll) getroffen; außerdem gab es zwei Beiratssitzungen. Daneben gab es unzählige informelle Treffen und Beratungen.

Herr Wolfgang Nielsen und Herr Peter Krampen waren auch im Jahr 2019 häufig im operativen Tagesgeschäft engagiert. Es wird weiter diskutiert, ob angesichts des Umfangs der Tafel der Vorstand nicht einen professionellen Gesamtleiter einstellen müsste, dem das operative Tagesgeschäft zu übertragen ist.

### 2.3. Beirat

Der Beirat hat im Jahr 2019 zwei Mal zusammen mit dem Vorstand getagt und dabei den Vorstand in vielfältiger Weise beraten. Zusätzlich haben weitere bilaterale Treffen stattgefunden. Wir danken den Beiratsmitgliedern herzlich für Ihre wertvolle Unterstützung.

### 2.4. Fest angestellte Mitarbeiter

Seit April 2019 werden regelmäßig Abteilungsleitersitzungen mit Tagesordnung und Protokoll durchgeführt.

Ende Oktober 2019 ist der Leiter des Sozialbüros, Herr Thomas Weber, auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Zum Februar 2020 konnte die Stelle neu besetzt werden.

Im Sozialkaufhaus wurde ab Dezember 2019 eine zusätzliche Stelle geschaffen. Damit beschäftigen wir nun 12 fest angestellte sozialversicherungspflichtige Mitarbeiter.

Hinzu kommen 14 sogenannte 16i-Kräfte, die im Verlauf des Jahres 2019 eingerichtet wurden. Mit der 16i-Maßnahme wird langzeitarbeitslosen Menschen auf fünf Jahre befristet eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit angeboten. Gehalt und Sozialversicherung werden für 4,5 Jahre vom Jobcenter bezahlt, die Finanzierung für das fehlende halbe Jahr wird von der Stadt Wuppertal in Aussicht gestellt.

Die 16i-Maßnahme löst die Beschäftigungsverhältnisse „soziale Teilhabe“ ab, mit der bis Ende 2018 knapp 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt waren.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die oben geschilderten Personalveränderungen hohe Anforderungen an alle Beteiligten gestellt haben; die dadurch zwangsläufig entstehenden Probleme wurden aber letztendlich mit großem Einsatz bewältigt.

## 2.5. Bundesfreiwilligendienstler (BuFDIs)

Die Anzahl der bei uns tätigen BuFDIs hat sich im Laufe des Jahres 2019 von fünf auf drei reduziert. Wir versuchen wieder die ursprüngliche Anzahl von BuFDIs anzuwerben.

## 2.6. AGH-Mitarbeiter

Im Jahr 2019 sind zusätzlich die sogenannten „Anleiter“ bei den AGH-Maßnahmen entfallen. Wir mussten dadurch weitere Umorganisationen vornehmen.

Die der Wuppertaler Tafel zur Verfügung stehenden 50 AGH-Stellen konnten im Schnitt nur zu 82% besetzt werden. Dies lag auch daran, dass das Management und die Betreuung der AGH-Mitarbeiter suboptimal war und ist. In Zusammenarbeit mit dem Jobcenter wurde Ende 2019 diese Situation analysiert und Schritte geplant, um diese zu ändern. Für 2020 sind konkrete Maßnahmen vorgesehen, über die wir im Rechenschaftsbericht 2020 berichten wollen.



Foto: Dominic Quambusch

*Mitarbeiter der Wuppertaler Tafel bereiten das Essen in der Kantine täglich frisch zu*

### 3. Unsere Leistungen


Die folgenden Zahlen sind monatliche Durchschnittswerte des Jahres 2019:

Anzahl Besucher Tafelladen Barmen	2.377
Anzahl Frühstücksgäste Kantine	1.714
Anzahl Mittagsportionen Kantine	4.888
Anzahl Abendportionen Kantine	1.752
Anzahl Portionen Sozialmobil	8.508
Gefahrene LM-Touren (Abholungen)	283
Anzahl Fahrten Medimobil	4
Anzahl Patienten Medimobil	129
Anzahl Besucher Kindertafel	263
Anzahl Wareneingänge Rampe Sozialkaufhaus	590
Anzahl Touren Sozialkaufhaus	86
Anzahl Verkäufe Sozialkaufhaus	6.571
Anzahl Verkäufe Wirmhof	907

Im Rechenschaftsbericht 2020 werden wir neben den Zahlen des Berichtsjahres auch das Vorjahr ausweisen, so dass eine Entwicklung sichtbar wird. Im Dezember 2018 startete das Sozialkaufhaus mit seiner Dependance im Wirmhof; dort wurde im Jahr 2019 ein Bruttoumsatz von 86.000 EUR erzielt.

## 4. Rechnungslegung und Finanzen

Der Jahresabschluss 2018 in Form einer Einnahmen- und Ausgabenrechnung wurde im Dezember 2019 von dem Steuerberatungsbüro Heilmann & Partner mit einem Jahresverlust von 36.000 EUR vorgelegt und vom Vorstand beschlossen. Für das Jahr 2019 liegen vorläufige Zahlen vor.

<b>Einnahmen</b>		2018 lt. Abschluss	2019 vorläufig
	WUPPERTALER TAFEL E.V.	in Tausend EUR	in Tausend EUR
Spenden		211	221
Erbschaften		54	188
Umsatz Sozialkaufhaus		509	523
Umsatz Büchermarkt		65	67
Einnahmen Tafelläden		6	46
Zuschüsse für AGH, 16i u. BuFDi		828	430
sonstige Einnahmen		29	102
Summe		1.702	1.577
periodenfremde Einnahmen		143	
Summe periodenabgegrenzte Einnahmen		1.559	1.577
<b>Ausgaben</b>			
		in Tausend EUR	in Tausend EUR
Personalkosten soz. Teilhabe, 16i, AGH u. BuFDi		533	325
übrige Personalkosten		446	449
Raumkosten		349	341
KFZ-Kosten		188	185
Betriebskosten		157	122
Steuern, Zinsen u. Gebühren		66	85
Summe		1.739	1.507
periodenfremde Ausgaben		5	-20
Summe periodenabgegrenzte Ausgaben		1.734	1.527
<b>Überschuss</b>			
		-37	70
periodenabgegrenzter Überschuss		-175	50

Die periodenfremden Einnahmen des Jahres 2018 resultierten aus rückständigen Zahlungen des Jobcenters, die das Jahr 2017 betrafen, aber erst im Jahr 2018 eingingen. Der Überschuss für das Jahr 2019 resultiert vor allem daraus, dass große Summen aus Erbschaften (188.000 EUR) zugeflossen sind.

Bei dem Umsatz des Sozialkaufhauses ist zu berücksichtigen, dass durch den Betrieb des Sozialkaufhauses Kosten in Höhe von ca. 90% des Umsatzes anfallen und nur 10% als Beitrag zur Finanzierung der Kantine und der Tafelläden zur Verfügung steht. Der entsprechende Kostenanteil am Umsatz des Büchermarktes beträgt (vor allem wegen dem hohen Anteil der dort geleisteten ehrenamtlichen Leistungen) nur 30%.

## 5. Sponsoren und Spender

Anzahl und Wert der eingegangenen Spenden haben sich im Jahr 2019 wie folgt entwickelt:



TAFEL  
WUPPERTAL

WUPPERTALER TAFEL E.V.

	2018		2019	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
<b>nicht zweckgebundene Spenden</b>				
5.000 € oder mehr	7	65.558 €	3	35.000 €
1.000 € bis 4.999 €	28	35.873 €	31	41.358 €
500 € bis 999 €	45	26.570 €	40	23.681 €
100 € bis 499 €	212	37.950 €	179	33.833 €
unter 100 €	218	9.780 €	203	9.040 €
<b>Summe</b>	<b>510</b>	<b>175.731 €</b>	<b>456</b>	<b>142.912 €</b>
<b>zweckgebundene Spenden</b>				
Ennepetal	18	9.248 €	22	3.678 €
Kühlhaus	1	7.250 €	2	8.000 €
Kindertafel	75	18.128 €	25	14.058 €
Dach Kantinegebäude			11	52.720 €
sonstige	4	1.224 €	2	250 €
<b>Summe</b>	<b>98</b>	<b>35.850 €</b>	<b>62</b>	<b>78.706 €</b>
<b>GESAMT</b>	<b>608</b>	<b>211.581 €</b>	<b>518</b>	<b>221.618 €</b>

Bedenklich ist, dass sowohl die Anzahl als auch (wenn man die Großspende der Dr. Werner Jackstädt Stiftung für die Sanierung des Kantineendaches abzieht) die Summe der Spenden signifikant zurückgegangen sind.



Foto: Dominic Quambusch

Räumlichkeiten der Kindertafel



## 6. Gebäude

Im abgelaufenen Jahr konnten wir das Flachdach des Kantinegebäudes sanieren. Das alte Dach war an vielen Stellen undicht, so dass bei Regen das Wasser in das Möbellager und weiter in die darunter liegende Kantine lief.

Die Kosten betragen 85.000 EUR. Ermöglicht wurde die Maßnahme durch eine großzügige Spende der Dr. Werner Jackstädt Stiftung in Höhe von 45.000 EUR, durch weitere private zweckgebundene Spenden in Höhe von 7.000 EUR und durch die Tatsache, dass das Architektenbüro 360° (Stefan Müller) die Sanierungsmaßnahme für uns ausgeschrieben und kostenlos begleitet hat. Für diese Unterstützung sagen wir allen Sponsoren an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Angesichts der durch die Gebäude verursachten hohen Kosten von über 300.000 EUR pro Jahr ist es von Nachteil, dass nach wie vor größere Flächen ungenutzt sind (3. und 4. Etage des IMO-Gebäudes) und bei den genutzten Flächen weitere Optimierungen notwendig erscheinen (Vergrößerungen der Flächen für den Tafelladen und die Lebensmittelsortierung!).



Foto: Dominic Quambusch

*Nun ist das Dach der Kantine wieder dicht.*

*v.l.n.r.: Stephan Müller (büro 360° GbR), Peter Borde (Dachdecker-Fachbetrieb Peter Borde GmbH), Dr. Michael Rogusch (Wuppertaler Tafel e.V.), Dr. Marc Kanzler (Vorstandsmitglied Dr. Werner Jackstädt-Stiftung), Michaela Steffen (Vorstandsmitglied Dr. Werner Jackstädt-Stiftung), Wolfgang Nielsen (Vorsitzender Wuppertaler Tafel e.V.)*

## 7. Fuhrpark

Im Jahr 2019 wurden zwei neue Fahrzeuge erworben, nämlich ein 7,5 Tonnen Kühlfahrzeug und ein Sprinter.

Dafür wurden zwei alte Fahrzeuge abgestoßen, Baujahr 2003 und 2006.

Die neuen Fahrzeuge wurden über das Greve-Marketing mit Sponsorenwerbung finanziert, außerdem hat die Firma Mercedes-Benz einen hohen Nachlass gewährt.

Unsere Fahrzeugflotte bestand im Jahr 2019 somit weiterhin aus 15 Fahrzeugen:

Drei PKW, acht Lieferwagen bis 3,5 Tonnen und drei LKW mit 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht. Dazu kommt ein Krankenwagen, nämlich das Medimobil.

Das KFZ-Management erscheint verbesserungsfähig zu sein, da für die Pflege und die Dokumentation über den jeweils aktuellen Fahrzeugzustand zu wenig aktuelle Unterlagen erstellt werden.



Foto: Stefan Fries

*Der neue 7,5 Tonner FUSU CANTER mit Kühlfunktion ist etwas größer als sein Vorgänger und transportiert gependete Lebensmittel zur Tafel*

## 8. IT

Zum Ende des Jahres 2019 hat Microsoft die Unterstützung des von uns benutzten Windows Server 2008 und Windows 7 eingestellt, so dass wir auf das neue System Windows 2019 und Windows 10 umstellen müssen. Im Zuge dieser Umstellung, die erst in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 komplett abgeschlossen wurde, haben wir auch einige Hardwarekomponenten modernisiert. Sorgen bereitet es uns, dass wir viele unterschiedliche Anwendungen haben, die nicht ausreichend gut dokumentiert, nur unzulänglich vereinheitlicht und nicht konsequent auf die Möglichkeiten weiterer Digitalisierung weiterentwickelt sind. Dies betreffen vor allem die Zeiterfassung und das Tourenmanagementsystem. Ideen zur Verbesserung sind vorhanden, um diese Verbesserungspotentiale wirklich zu heben, sind im laufenden Jahr noch große Anstrengungen nötig. Hierfür suchen wir weitere ehrenamtliche Unterstützung!



Foto: Dominic Quambusch

*Lagerräume des Tafelladens sorgen für genug Nachschub im Tafelladen*



Foto: Dominic Quambusch

*Räumlichkeit der Kinderboutique*

## 9. Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2019 wurde erstmals seit längerer Zeit wieder ein Jahresbericht erstellt, bei dessen Gestaltung die Firma Netzkern uns großzügig unterstützt hat. Im letzten Quartal 2019 startete, erneut unter intensiver Beteiligung der Firma Netzkern AG, eine Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung eines modernisierten Internetauftritts, der bis Mitte 2020 online gehen soll. Im Dezember 2019 wurde eine studentische Hilfskraft für die Öffentlichkeitsarbeit als geringfügig Beschäftigter eingestellt.

# 10. Ausblick auf 2020

Im laufenden Jahr 2020 stehen wir vor großen Herausforderungen:

- Die Betreuung der AGH-Kräfte muss deutlich verbessert werden.
- Die ehrenamtlichen Mitarbeiter, insbesondere diejenigen, die sich bei uns neu engagieren wollen, bedürfen einer erhöhten Fürsorge und Aufmerksamkeit.
- Unser Zeiterfassungssystem sollte auf das Programm „Orbis“ umgestellt werden, welches von der Dortmunder Tafel benutzt wird.
- Wir wollen ein neues Tourenmanagementsystem zur Erfassung der Touren bei der Lebensmittelabholung einführen.
- Der mit der Firma Netzkern AG entwickelte Internetauftritt soll online gehen und muss fortlaufend aktualisiert werden.
- Unsere Öffentlichkeitsarbeit soll intensiviert werden, um Geldspenden, Sachspenden und neue ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen.
- Wir wollen ein neues Kühlhaus ausschreiben und in Betrieb nehmen.
- Wir wollen ein Konzept entwickeln, wie die Lebensmittelsortierung und der Tafelladen in Barmen modernisiert und vergrößert werden kann; denn im Vergleich mit anderen Tafeln in einigen Nachbarstädten erscheinen wir auf diesem Gebiet nicht leistungsfähig genug.
- Der Tafelladen am Wirmhof soll seine Arbeit aufnehmen.
- Und schließlich muss die Vorstandsarbeit weiter professionalisiert werden.

Um dies zu erreichen brauchen wir vor allem weitere engagierte und sachkundige Mitarbeiter.

Abschließend danken wir allen Sponsoren, Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern für ihre Hilfe und ihr Engagement, mit dem die Existenz der Wuppertaler Tafel gesichert wird und bitten sie, in dieses Bemühen auch im Jahr 2020 fortzuführen.

Wuppertal, den 29.02.2020

Der Vorstand



WUPPERTAL

WUPPERTALER TAFEL E.V.

Wuppertaler Tafel

Kleiner Werth 50

42275 Wuppertal

Tel: 0202 2644870-0

Fax: 0202 2644870-44

E-Mail: [Info@wuppertaler-tafel.de](mailto:Info@wuppertaler-tafel.de)

[www.wuppertaler-tafel.de](http://www.wuppertaler-tafel.de)